

Für Lehrer-
korrekturPunkte Eksamihinne Aastahinne

PÕHIKOOLI LÕPUEKSAM

SAKSA KEEL

16. JUUNI 2008

Kool: _____

Maakond/linn: _____

Õpilase ees- ja perekonnanimi: _____

Isikukood

Õppinud saksa keelt A B keelena

(õigele ring ümber)

Täidab kooli eksamikomisjon:

Sisupunktid max. 2	Kommunikatiivsus max. 1	Vormistamine max. 1	Gramm. õigsus max. 3
1.1 <input type="text"/>	1.2 <input type="text"/>	2 <input type="text"/>	3.1 <input type="text"/>
Väljendus max. 3	Süntaks max. 1	Ortograafia max. 1	(-1; -2)*
3.2 <input type="text"/>	3.3 <input type="text"/>	3.4 <input type="text"/>	<input type="text"/>

* vt hindamiskriteeriume

Punkte 2. ül. 2

Kirjalik eksam koosneb neljast osast ja kestab kokku 110 minutit.
Suuline eksam toimub eraldi, kas samal või järgmisel päeval.

			Max punkte	Õpilasel punkte			
I osa	Kuulamine	15 minutit	15		Hindamisskaala: 90–100% 67,5–75 p. 5 70–89% 52,5–67 p. 4 45–69% 33,5–52 p. 3 20–44% 15–33 p. 2 0–19% 0–14,5 p. 1		
	Ülesanne 1		6				
	Ülesanne 2		9				
II osa	Lugemine	35 minutit	15				
	Ülesanne 1		6				
	Ülesanne 2		9				
III osa	Keele struktuur	20 minutit	15				
	Ülesanne 1		4				
	Ülesanne 2		7				
	Ülesanne 3		4				
IV osa	Kirjutamine	40 minutit	15				
	Ülesanne 1		3				
	Ülesanne 2		12				
V osa	Suuline eksam	10 minutit	15				
Kokku punkte:			75				

AUFGABE 2 (Persönlicher Brief) (12 Punkte)

Dein bester Freund / Deine beste Freundin lebt seit ein paar Wochen nicht mehr in Estland. Seine/ Ihre Eltern arbeiten in Finnland und jetzt ist auch er / sie nach Helsinki gezogen. Du bist traurig und vermisst deinen Freund / deine Freundin sehr.

Schreibe deinem österreichischen Brieffreund / deiner österreichischen Brieffreundin über diese Freundschaft. Beachte beim Inhalt folgende Fragen:

- Wie habt ihr euch kennen gelernt?
- Was für ein Mensch ist er / sie (Aussehen; Charakter)?
- Was habt ihr zusammen gemacht (Aktivitäten oder / und Erlebnisse)?
- Wie willst du den Kontakt mit ihm / ihr behalten?

Schreibe **mindestens 120 Wörter**. Vergiss den Ort, das Datum und den Gruß nicht.

ENTWURF (MUSTAND):

RIIKLIK EKSAAMI- JA KVALIFIKATSIOONIKESKUS

PÕHIKOOLILÕPUEKSAM SAKSA KEEL 2008

TEXT 2 (9 Punkte) Aufgaben 7 – 15

Du hörst jetzt eine Radiosendung. Du hörst die Sendung zweimal. Dazu sollst du die folgenden Aufgaben lösen. Du sollst entscheiden: Hast du das IM TEXT gehört (=JA) oder nicht (=NEIN).

Lies jetzt die Aufgaben zum ersten Teil! (30 Sekunden Pause)

TEIL 1	JA	NEIN	Für Lehrer- korrektur +/-/0
0. Das Thema der Sendung ist Essen.	X		
7. Kinder sollen mitentscheiden, was sie essen.			7 <input type="checkbox"/>
8. Eltern sollten nur gesunde Speisen anbieten.			8 <input type="checkbox"/>
9. Kinder lieben von Geburt an süße Sachen.			9 <input type="checkbox"/>
10. Werbung beeinflusst die Essgewohnheiten der Kinder.			10 <input type="checkbox"/>

Du hörst jetzt den ersten Teil des Textes zweimal. Beim zweiten Hören oder danach löse bitte die Aufgaben zum Teil 1.
(Teil 1 vom Tonband, 2 Mal) (20 Sekunden Pause)

Lies jetzt die Aufgaben zum zweiten Teil! (30 Sekunden Pause)

TEIL 2	JA	NEIN	
11. Die Essgewohnheiten der Eltern spielen für die Kinder keine Rolle.			11 <input type="checkbox"/>
12. Erwachsene haben das richtige Ernährungsgefühl.			12 <input type="checkbox"/>
13. Der Körper des Kindes weiß, was er braucht.			13 <input type="checkbox"/>
14. Wenn ein Kind essen muss, kann es allzu viel essen.			14 <input type="checkbox"/>
15. Kinder, die sich viel bewegen, essen normal.			15 <input type="checkbox"/>
Insgesamt			<input type="checkbox"/>

Du hörst jetzt den zweiten Teil des Textes zweimal. Beim zweiten Hören oder danach löse bitte die Aufgaben zum Teil 2.
(Teil 2 vom Tonband, 2 Mal) (20 Sekunden Pause)

Ende des Hörtests

AUFGABE 3 (4 Punkte) Aufgaben 23-30

Kennst du deine Klasse?

Schreibe in die Lücke die richtige Komparationsform des vorgegebenen Adjektivs.

Beispiel

- Magst du unsere Klasse?
- O ja. Unsere Klasse ist wirklich **toll**. Viel toller (0) als die Parallelklasse.
Ich finde uns einfach am tollsten (0).
- Sag mal, kann Paul **gut** Deutsch?
- Ja, aber Petra spricht Deutsch viel _____ (23) als Paul.
- Aber Paul liest doch **viel**. Viel _____ (24) als ich oder du.
- Das wohl, aber in unserer Klasse liest Maria _____ (25).
- Peter ist immer der Erste. Er läuft sehr **schnell**. Oder läufst du _____ (26) als Peter?
- Nein, nein, er läuft wirklich _____ (27) in der Klasse.
- Was macht Claudia eigentlich **gern**?
- Tanzen mag sie über alles. Und vor dem Fernseher sitzt sie viel _____ (28) als vor dem Computer.
- Wie **alt** ist eigentlich Martina? Ist sie _____ (29) als Silvia?
- Nein, Martina ist genauso alt wie Silvia, auch 14. Aber Gerda, sie ist die _____ (30) Schülerin in unserer Klasse.

Für Lehrer-
korrektur
+/-/0

23

24

25

26

27

28

29

30

Insgesamt

RIIKLIK EKSAMI- JA KVALIFIKATSIOONIKESKUS

PÕHIKOOLILÕPUEKSAM SAKSA KEEL 2008

TEXT 2 (9 Punkte) Aufgaben 7-15

Lies den Text. Lies dann die Aussagen 7 bis 15 und entscheide, ob das im Text gesagt wird (**JA**) oder nicht (**NEIN**), oder ob der Text keine Information zu der Aussage enthält (**KEINE INFO**).

Arbeiten für einen guten Zweck

Was kann man in 72 Stunden für andere Menschen tun? Der Bund der katholischen Jugend hatte in vielen Städten in Süddeutschland Ideen für Hilfsprojekte gesucht, die von Schülern verwirklicht werden sollten.

Die Schüler kennen ihren Auftrag nicht. Am Morgen des ersten Projekttagess kommt Lehrer Andreas Wittmann mit einem weißen Umschlag. Darin befindet sich eine Aufgabe: „Baut für das Behindertenheim einen Grillplatz.“

Draußen ist es neblig und es regnet. Keine guten Bedingungen also. Zuerst müssen die Schüler Werkzeuge und andere Hilfsmittel organisieren. Sie rufen Handwerker in der Umgebung an. Die haben in der Zeitung von der Aktion gelesen und helfen gerne. Sägen, Spaten, Arbeitshandschuhe und sogar ein kleiner Bagger werden gebracht.

Das Graben im nassen Boden ist schwer. Samantha sucht telefonisch jemanden, der einen Grill bauen kann. Am zweiten Tag finden die Schüler einen Maurer, der beim Bau des Grills hilft, und einen Tischler, der Holz für die Bänke liefert. Von einem Lebensmittelgeschäft bekommen sie kostenlos Brötchen, Wurst, Käse, Mineralwasser, Orangensaft und Cola.

„Das klappt besser als wir dachten“, freuen sich die Schüler. Nach 72 Stunden ist alles fertig. Die Bewohner des Behindertenheims kommen vorbei und freuen sich über den Grillplatz. Andreas Wittmann ist stolz auf seine Klasse. Die Schüler wollen nur noch schlafen. Trotzdem: „Wir würden es jederzeit wieder machen“, sagt ein Schüler.

(nach: JUMA 1/2006)

Aufgaben zum Text 2:

Steht das IM TEXT?

	JA	NEIN	KEINE INFO	
0. Schüler haben nach Ideen für Hilfsprojekte gesucht.		X		
0. Die Suche nach den Hilfsprojekten war schwierig.			X	
7. Die Schüler kennen ihre Aufgabe schon einige Tage vor Projektbeginn.				7 <input type="checkbox"/>
8. Der Lehrer hat den Umschlag schon vor Projektbeginn geöffnet.				8 <input type="checkbox"/>
9. Trotz des schlechten Wetters beginnen die Schüler mit der Arbeit.				9 <input type="checkbox"/>
10. Die notwendigen Werkzeuge organisieren die Schüler selbst.				10 <input type="checkbox"/>
11. Die Schüler kaufen Lebensmittel und Getränke.				11 <input type="checkbox"/>
12. Die Arbeit am Grillplatz lief schlechter als erwartet.				12 <input type="checkbox"/>
13. Die Behinderten wollen bald ein Grillfest veranstalten.				13 <input type="checkbox"/>
14. Der Lehrer ist mit der Arbeit seiner Schüler zufrieden.				14 <input type="checkbox"/>
15. Die Schüler sind von der Arbeit sehr müde.				15 <input type="checkbox"/>

Für Lehrer-
korrektur
+/-/0

Insgesamt

AUFGABE 1 (4 Punkte) Aufgaben 1-8

Welches Wort aus dem Schüttelkasten passt in die Lücke? Schreibe das richtige Wort und achte auf die Rechtschreibung!

Heute ist Training

Thomas: Hallo Kerstin. Thomas hier (0).
 Kerstin: Hallo Thomas. Schön, dass du _____ (1). Wie geht es dir?
 Thomas: Gut, danke. Kommst du heute mit mir _____ (2) Training?
 Kerstin: Heute kann ich nicht. Meine Eltern gehen ins _____ (3) und ich muss auf meine _____ (4) Schwester aufpassen.
 Thomas: Das ist aber schade. Kannst du dann _____ (5) Mittwoch mitkommen?
 Kerstin: Na klar. Da komme ich _____ (6) jeden Fall. Holst du _____ (7) ab?
 Thomas: Mittwochs bin ich bis 16.00 Uhr in der _____ (8). Ich könnte um 16.30 Uhr bei dir sein.
 Kerstin: In Ordnung. Bis dann.
 Thomas: Bis dann. Tschüs.

Für Lehrerkorrektur
+/-/0

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

Insgesamt

Wörter zur Auswahl:

hier	kleine	auf	im	ins	meldest	mir	Schule	um
	anrufst	mich	am	kleinen	Theater	Hause	zum	Ausstellung

AUFGABE 2 (7 Punkte) Aufgaben 9-22

Fülle die Lücken aus. Unter dem Text findest du für jede Lücke 3 Möglichkeiten (A, B oder C), aber nur eine Möglichkeit ist richtig. Schreibe dieses Wort in die Lücke. Achte auf die Rechtschreibung!

Vater wird vierzig

Mutter ist schon ganz aufgeregt.

„Nächsten Montag ist Vaters vierzigster Geburtstag. Da werden viele Gäste (0) kommen. Auch Tante Jutta und _____ (9) Kinder haben geschrieben, _____ (10) sie Vater persönlich gratulieren wollen. Sie kommen extra mit der Bahn aus Frankfurt. Und _____ (11) Abend erwarten wir Vaters Kollegen. „Ach, _____ (12) schon, Mama,“ meint Anna, „so schlimm ist das nicht.“

- 9
- 10
- 11
- 12

Wir helfen _____ (13) alle bei den Vorbereitungen. Ich backe die Geburtstagstorte. Und Peter kann für den Abend eine Grillparty _____ (14) Garten vorbereiten. Und wenn Tante Jutta kommt, _____ (15) sie uns auch helfen. Hoffentlich zieht _____ (16) Peter zu Vaters Geburtstag auch schön an - einen Anzug, so richtig mit Schlips und Kragen.“
 „Dann verzichte ich lieber _____ (17) die ganze Party,“ ruft Peter.
 Als Vater am Montagmorgen _____ (18) Esszimmer kommt, ist der Tisch festlich gedeckt. Mitten auf dem Tisch steht die Torte mit vier _____ (19) Kerzen. Mutter, Anna und Peter stehen hinter dem Tisch und singen: „Viel Glück wünschen wir!“
 Für die Gartenparty hat Peter alles _____ (20). Mutter und Tante Jutta _____ (21) den Gartentisch nach draußen gestellt und der ist schon gedeckt. Vaters Kollegen kommen, um ihm zu gratulieren.
 Nicht weit vom Grill liegt Peters Hund Rex. Er _____ (22) ganz vergnügt aus.
 „Die Würstchen habe ich schon gegrillt“, sagt Peter, „wo sind sie denn geblieben?“

- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22

Insgesamt

	A	B	C
0.	Gast	Gästen	Gäste
9.	ihre	seine	deine
10.	ob	dass	denn
11.	im	um	am
12.	lass	lies	lasst
13.	dich	dir	sich
14.	am	in den	im
15.	wird	hat	wurde
16.	ihn	mich	sich
17.	aus	an	auf
18.	in den	ins	in dem
19.	große	großen	großer
20.	vorgebereitet	vorbereitet	vorbereiten
21.	hat	ist	haben
22.	sieht	seht	gesehen